

Beratungsdokumentation zur Kfz-Versicherung (JuP Sonderkonzept)

Daniel Brachmeier e.U. Jahn und Partner - über die NÜRNBERGER Versicherungs-AG Österreich.

Persönliche Daten des Kunden*/Interessenten*/des Versicherungsnehmers

Herr/Frau/Divers/Firma

Name, Vorname/Firmierung



Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)



Name und Anschrift des Vermittlers

Daniel Brachmeier e.U.

Jahn und Partner

Moserstr. 33

5020 Salzburg

Agenturnummer 51/19124/000 – o. 001 – FN 500317k – GISA-Zahl 31096355

Anlass des Gesprächs

Die Wünsche des Kunden sollen nach Klärung der Bedürfnisse zu einem bestimmten Anlass (hier Kfz-Versicherung für PKW und/oder Spezialprodukte zur Freizeitfahrzeugversicherung) ermittelt werden.

Der Kunde wünscht eine Beratung für folgende Versicherungen:

Kfz-Versicherung (hier speziell zu einem Freizeitfahrzeug oder Pkw, Lieferwagen, etc.) mit gesetzlicher Haftpflichtversicherung, nach Wunsch des Kunden Vollkaskoversicherung und gegebenenfalls Insassen-Unfallversicherung oder Inhaltsversicherung (letztere: sofern verfügbar).

Sachkenntnis

Die Beratung erfolgte umfassend und detailliert durch die zur Verfügung gestellten Unterlagen an die E-Mail-Adresse des Kunden/Interessenten.

ODER

Die Beratung erfolgte weniger ausführlich, weil der Kunde sich bereits häufiger mit den hier beratenen Versicherungsprodukten beschäftigt hat.

ODER

Die Beratung erfolgte weniger ausführlich, da ein fachkundiger Dritter (z. B. Steuerberater, Versicherungsberater) den Kunden bereits vor dem Beratungsgespräch mit geeignetem Fachwissen versorgt hat.

Absicherungsziel des Kunden

Der Kunde hat folgenden konkreten Versicherungswunsch:

Angebot und Abschluss einer Kfz-Versicherung und weitere Information mit möglichem Abschluss einer Versicherung rund um das Fahrzeug, z. B. zu einer Vollkaskoversicherung und gegebenenfalls Insassen-Unfallversicherung oder (sofern verfügbar) Inhaltsversicherung.

Empfehlung des Vermittlers

Der Vermittler hat aus dem Versicherungswunsch und den tatsächlichen Versicherungsbedürfnissen die zu versichernden Risiken ermittelt. Folgende Unterlagen wurden zur Bedarfsermittlung und Beratung besprochen und per Email ausgehändigt, gem. EU-Vorgabe:

- Schriftliches Angebot zur Fahrzeugversicherung
- In mehreren Anhängen nummerierte PDF, u. A. JuP Antrag und Deckungskonzept
- JuP Bedingungen Kfz-Haftpflicht
- JuP Bedingungen Vollkasko Anhang 8.1
- JuP Stufen und Beitragssätze für privat genutzte Wohnmobile (oder falls zutreffend: Wohnwagen)
- optional Pkw-Angebotsanforderung (und alle Verbraucherinformationen zu Pkw)
- optional SEPA Mandat separat
- JuP_IPID_Kfz-Haftpflicht_Wohnmobile
- JuP_IPID_Vollkasko_Wohnmobile

Auf Grundlage der Kundenbedürfnisse und der Risikoermittlung wurden nachstehende Produkte dem Kunden empfohlen:

Kfz-Versicherung und optional die damit zusammenhängenden Angebote des Vermittlers, gemäß den vorstehend genannten Unterlagen und der gegebenenfalls weiterhin geführten E-mailkorrespondenz.

Begründung des Vermittlers für den erteilten Rat und ggf. weitere Hinweise:

Es wird dem Kunden von der Angebotssituation, über die Vertragsgestaltung bis hin zur Schadenabwicklung ein Konzept zu einem speziellen Versicherungsprodukt für die Absicherung eines Freizeitfahrzeuges/Wohnmobils offeriert. Dazu die Offerte für einen Pkw/Lfw, sofern vorhanden, in Kombination, damit sämtliche Nachlässe gelten können und der Kunde/Interessent dies wünscht.

Kundenentscheidung

Auf Grundlage der Empfehlung des Vermittlers und der Entscheidungen des Kunden wurde der beigefügte Antrag gefertigt. Die Antragsangaben bringen den endgültigen Kundenwillen zum Ausdruck. **Entgegen der ausdrücklichen Empfehlung des Vermittlers wünscht der Kunde keine Absicherung folgender Risiken, obwohl der Vermittler auf die Folgen und Gefahren einer fehlenden Absicherung hingewiesen hat:**

Vertragsumdeckung

Der Kunde war vorher (gegebenenfalls) bereits versichert. Er wurde auf die Vorteile, aber auch auf die möglichen Risiken oder Nachteile gegenüber seinem bisherigen Versicherungsschutz hingewiesen.

Sollte es sich bei der Versicherung um eine Neueinstufung handeln oder um ein Wechselkennzeichen, so wurde auf die Unterschiede zu anderen Fahrzeugarten (PKW, Lieferwagen, etc.) gegenüber dem Freizeitfahrzeug mit den übermittelten Unterlagen vom Vermittler hingewiesen und die Neueinstufung dem Kunden umfassend erläutert.

Die Beratungsdokumentation hat die Korrespondenz und/oder das Gespräch richtig wiedergegeben und wurde vom Kunden/Interessenten zur Kenntnis genommen und mit der am Ende dieser Seite stehenden Unterschrift inhaltlich, in Form und Umfang von beiden benannten Parteien akzeptiert. Die genannten Unterlagen wurden ausgehändigt. Die Richtigkeit der Angaben wird hiermit bestätigt.

Der Kunde hat sich für die elektronische Form der Übermittlung der Beratungsdokumentation und der Verbraucherinformationen **per Email** entschieden. Eine Übermittlung mittels Fax oder mit der Post ist für dieses Versicherungsprodukt nicht vorgesehen und der Versicherungsnehmer ist mit der Email-Übermittlung der Antrags-, Verbraucher- und Beratungsunterlagen einverstanden und hat diese auch in dieser Form vollständig erhalten.



Ort, Datum



Unterschrift des Gesprächsteilnehmers Unterschrift des Vermittlers

*Die Anrede und die Bezeichnung *Kunde/Interessent* steht nicht geschlechterspezifisch und wird als Synonym für die in der Beratungsdokumentation angegebenen Bezeichnung zur Vereinfachung des Schriftverkehrs (Herr/Frau/Divers/Firma) verwendet.